

staubartig kleine Gebilde können durch Luftströmungen über entfernte Strecken verbreitet werden. Früchte und Samen der Phanerogamen mit gespinns- und fallschirmartigen Flugapparaten, werden zwar an sonnigen Tagen emporgeführt, sinken aber nach Sonnenuntergang in geringer Horizontaldistanz wieder zu Boden. Häutige Einfassungen und Flügel der Früchte und Samen begünstigen den horizontalen Transport derselben durch Winde, doch nur in geringere Entfernungen. Früchte und Samen ohne alle den Flug begünstigende Anhängsel werden durch Luftströmungen kaum influenzirt, ausser wenn sie sehr klein und gering sind. Der Inhalt von Kerner's Abhandlung, hier mit den wenigsten Worten nur angedeutet, gewinnt an hohem Interesse durch die Darlegung des Autors seiner vielen Beobachtungen und der geistreichen Schlüsse, die er denselben entnimmt.

— Von Th. M. Fries ist in Upsala erschienen: *Lichenographia Scandinavica, sive dispositio lichenum in Dania, Suecia, Norvegia, Fennia, Lapponia Rossica hactenus collectorum*.

— Unter dem Titel „Der Führer in die Pilzkunde,“ hat P. Kummer eine Anleitung zum methodischen, leichten und sicheren Bestimmen der in Deutschland vorkommenden Pilze mit Ausnahme der Schimmel- und allzu winzigen Schleim- und Kernpilzchen, mit 80 lith. Abbildungen herausgegeben.

— „Botanischer Taschenbegleiter der Alpenklubbisten. Eine Hochalpenflora der Schweiz und des alpinen Deutschlands, ein Hilfsmittel für Anfänger und Liebhaber in leichtfasslicher Weise und in kürzester Zeit den botanischen Namen einer Hochalpenpflanze aufzufinden.“ Von Dr. R. T. Simler. Zürich 1871. Verlag von Schabelitz, (164 Seiten in Okt. mit 4 lith. Tafeln). — Weniger für Botaniker von Fach als für jene Touristen berechnet, welche die Alpen besuchen und von den schönen Pflanzen derselben entzückt, das Verlangen haben, sich in der wundervollen und formenreichen Vegetation jener Höhen zu orientiren, bietet das nettausgestattete Büchelchen die Möglichkeit nach einer analytischen, oder wie sie der Autor hier nennt „physiognomischen“ Methode, die verschiedenen Arten zu bestimmen, auch wenn man keine besonderen botanischen Vorkenntnisse sich eigen gemacht hat. Im Ganzen werden 256 Formen angeführt.

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Rossi mit Pflanzen von Fiume. — Von Herrn Dr. Halacsy mit Pflanzen aus Niederösterreich und Steiermark. — Von Herrn Dr. Godra mit Pflanzen aus der Militärgrenze. — Von Herrn Holuby mit Pflanzen aus Ungarn.

Sendungen sind abgegangen an die Herren Hinterhuber, Matz, Dr. Halacsy, Val de Lievre, Rossi.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: [021](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Botanischer Tauschverein in Wien. 292](#)